



## Dennis Birnstock

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Dennis Birnstock MdL • Konrad-Adenauer-Straße 3 • 70173 Stuttgart

Ministerium für Kultus, Jugend  
und Sport Baden-Württemberg  
Frau Ministerin Theresa Schopper  
Thouretstraße 6  
70173 Stuttgart

### Im Landtag:

Haus der Abgeordneten am Schlossplatz  
Königstraße 9  
70173 Stuttgart  
Telefon: 0711 2063-9210

### Im Wahlkreis:

Europastraße 29  
72622 Nürtingen  
Telefon: 07022 9921006

dennis.birnstock@fdp.landtag-bw.de  
www.dennis-birnstock.de

## Maskenpflicht an den Schulen im Land

14.06.2021

Sehr geehrte Frau Ministerin, *liebe Frau Schopper,*

die aktuelle Diskussion um die Sinnhaftigkeit und Bestandskraft der Maskenpflicht an den Schulen im Land darf ich zum Anlass nehmen, mich bei Ihnen zu melden. Aufgrund der allort sinkenden Sieben-Tage-Inzidenz werden immer mehr Öffnungsschritte möglich und der Weg zu einer neuen Normalität, wenngleich als „Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen“, geebnet. Vielzählig erreichen mich daher Zuschriften, die berechtigterweise die Frage aufwerfen, ob die pauschale Maskenpflicht an den Schulen Bestand haben muss, wenn man den Schülerinnen und Schülern doch bereits aufgibt, sich zwei Mal pro Woche testen zu lassen. Auch der Klassenverbund stellt eine verlässliche und stetige Gruppenzusammensetzung sicher, wodurch das Infektionsrisiko ebenfalls signifikant abnimmt. Als unschädlich erachte ich auch den Verzicht auf das Abstandsgebot an den Schulen, wodurch wir der Raumnot begegnen müssen. Allerdings halte ich es für angebracht, bei der Maskenpflicht in den Verordnungen nachzujustieren. Dass diese unabhängig von der Inzidenz gelten soll, halte ich für unverhältnismäßig. Dabei überzeugt mich auch die Argumentation der Landesregierung nicht wirklich. Erst jüngst haben Sie die Ausgestaltung des Unterrichtsbetriebes nach den Pfingstferien in einem Schreiben an die Schulen im Land dargelegt (siehe [https://km-bw.de/site/pbs-bw-km-root/get/documents\\_E-98228616/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/KM-Homepage/Artikelseiten%20KP-KM/1\\_FAQ\\_Corona/Schreiben%20Min%20Schuljahr%2020\\_21/MD-Schreiben%20-%20Corona-Verordnung%20Schule.pdf](https://km-bw.de/site/pbs-bw-km-root/get/documents_E-98228616/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/KM-Homepage/Artikelseiten%20KP-KM/1_FAQ_Corona/Schreiben%20Min%20Schuljahr%2020_21/MD-Schreiben%20-%20Corona-Verordnung%20Schule.pdf)). In diesem Schreiben wird auf ein Schreiben des Sozialministeriums zur Schutzwirkung von Maskenarten und Einsatz im Setting Schule verwiesen, das für mich ehrlicherweise keine validen Argumente für die Maskenpflicht liefert ([https://km-bw.de/site/pbs-bw-km-root/get/documents\\_E-1065522974/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/KM-Homepage/Artikelseiten%20KP-KM/1\\_FAQ\\_Corona/Anlage%20\\_2\\_Schutzwirkung%20und%20Maskenarten.pdf](https://km-bw.de/site/pbs-bw-km-root/get/documents_E-1065522974/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/KM-Homepage/Artikelseiten%20KP-KM/1_FAQ_Corona/Anlage%20_2_Schutzwirkung%20und%20Maskenarten.pdf)).

Den aktuellen Medienberichten entnehme ich, dass Sie den Kindern und Jugendlichen jetzt zwar politisch die Vorfahrt gewähren wollen, indes aber bezüglich der Maskenpflicht nicht davon ausgehen, dass diese nach den Sommerferien oder gar noch zuvor wird fallen können. Der Schutz durch die Maske sei neben dem Impfen und der Testpflicht eben die Voraussetzung für Öffnungsschritte an den Schulen. In der Tat wurde die Maskenpflicht für die Regionen mit hohen Inzidenzwerten selbst an Grundschulen ärztlich empfohlen. Im Umkehrschluss gilt es aus meiner

Sicht in den Regionen mit besonders niedriger Inzidenz, die Maskenpflicht besonders kritisch zu hinterfragen. Denn die Maske verhindert das Erkennen der Mimik, was didaktisch, insbesondere an den Grundschulen, schädlich ist. Zudem ist das Tragen der Maske gerade bei den steigenden Temperaturen körperlich belastend.

Andere Länder nutzen bereits die Spielräume, um auf die Maskenpflicht abseits der Flure zu verzichten, wenn in einem Landkreis die Inzidenz sieben Tage lang unter 35 lag. Andernorts wurde die Maskenpflicht an den Grundschulen überhaupt nie eingeführt. Ich halte es für geboten, den Kanon der infektionsschützenden Maßnahmen, die wir den Schülerinnen und Schülern auflasten, kritisch zu hinterfragen und möglichst noch vor den Sommerferien, in einer Zeit der erhöhten Frequenz an anstrengenden Prüfungen und Klausuren, auf die Masken an den Schulen zu verzichten.

Es würde mich freuen, wenn wir uns in diesem Ansinnen gleichgesinnt begegnen würden und eine derart positive Nachricht für die Schulen im Land möglich wird.

Mit freundlichen Grüßen,



Dennis Birnstock MdL  
Jugendpolitischer Sprecher  
der FDP/DVP Landtagsfraktion